

Ergebnisprotokoll
der 25. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft vom 18:01:2018

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Senator Dr. Lohse
Herr Staatsrat Deutschendorf

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Hamann
in Vertretung für Herrn Crueger
Herr Senkal
Frau Sprehe
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saxe
Herr Bücking

Die Linke

Frau Bernhard

FDP-Fraktion

Herr Buchholz

II Verwaltung

Frau Rüpke
Frau Kamp
Frau Langenbach
Herr Polzin
Herr Viering
Herr Dr. Sünemann
Herr Runge
Herr Breyer
Frau Canpolat
Herr Dr. Voßeler
Herr Eickhoff
Herr Imholze
Herr Schneider
Frau Kulmann
Frau Cordes
Frau Zimmermann
Herr Schleper
Herr Donaubaue
Herr Möller

Der Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr

Amt für Straßen und Verkehr
Bauamt Bremen Nord
Umweltbetrieb Bremen

III Gäste

Herr Oertel Naturschutzbeirat Bremen

IV Gastdeputierte

Frau Schiemann	SPD-Fraktion
Herr Schwarz	CDU-Fraktion
Herr Saffe	Fraktion B´90/ Die Grünen
Frau Dr. Schaefer	Fraktion B´90/Die Grünen
Herr Janßen	Fraktion DIE LINKE

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der 25. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Herr Pohlmann weist auf die verteilten Tischvorlagen hin:

Zu TOP 12 Umnutzung des Herdentorsteinwegs ... ergänzend ein Plan „Hillmannplatz“

Zu TOP 15e) Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 D.22 Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke ... eine textliche Ergänzung des Berichts der Verwaltung.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	Genehmigung von Protokollen <ul style="list-style-type: none">• Protokoll 19/22 der Sitzung am 02.11.2017• Protokoll 19/23 der Sitzung am 30.11.2017	
-------	--	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt den vorgelegten Protokollen zu.

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---	-----

Herr Senkal vermisst seinen Berichtswunsch zur Verbindung Werner-Damke-Steg / Roggenkamp-Siedlung vom 22.11.2017.

Der Bericht ist beauftragt und wird in die Liste aufgenommen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

TOP 4	Bebauungsplan 2495 (SHH – Innenhof) für ein Gebiet in Bremen-Mitte, Ortsteil Bahnhofsvorstadt zwischen Herdentorsteinweg, Rembertiring und Auf der Brake - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -FB 01-	Vorlage 19/375
-------	---	-------------------

Herr Senkal kritisiert in diesem Zusammenhang den schleppenden Fortgang im Bereich Diskomeile.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplan 2495 für ein Gebiet in Bremen-Mitte, Ortsteil Bahnhofsvorstadt zwischen Herdentorsteinweg, Rembertiring und Auf der Brake (Bearbeitungsstand: 19.04.2017).

Einstimmig

TOP 5	Bebauungsplan 2465 für ein Gebiet in Bremen-Findorff zwischen Herbststraße, Admiralstraße, Findorffstraße und Eisenbahnlinie Bremen-Hamburg Neufassung Planaufstellungsbeschluss -FB01-	Vorlage 19/376
--------------	--	-------------------

Herr Saxe regt an, die Kanalbaumaßnahme in der Findorffstraße im Zusammenhang mit den vorgesehenen platzartigen Aufweitungen zu nutzen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst unter Aufhebung des Planaufstellungsbeschlusses vom 29.07.2014 den Beschluss, dass für das im Übersichtsplan bezeichnete Gebiet in Bremen-Findorff zwischen Herbststraße, Admiralstraße, Findorffstraße und Eisenbahnlinie Bremen-Hamburg ein Bebauungsplan gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden soll. Die Planung soll im Grundsatz die in der Deputationsvorlage enthaltenen Ziele und Zwecke verfolgen.

Einstimmig

TOP 6	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 126 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) zur Errichtung von zwei Wohngebäuden für Studierende zwischen der Ottostraße und der Kantstraße in Bremen-Neustadt - Zweite öffentliche Auslegung -FB 01-	Vorlage 19/377
--------------	---	-------------------

Herr Buchholz hält die vorgelegte Planung für überdimensioniert und wird sich daher enthalten.

Frau Bernhard ist ebenfalls der Auffassung, dass die Planung überdimensioniert sei. Der Beirat habe das Vorhaben abgelehnt. Es solle Wohnraum zu marktüblichen Preisen geschaffen werden. Diese seien zu teuer, benötigt werden preisgünstige Wohnungen. Daher werde sie ablehnen.

Herr Bücking und Frau Schiemann unterstützen die geplante Bebauung. Die Interessensabwägung müsse hier zugunsten der Studierenden fallen.

Frau Neumeyer ergänzt, dass großer Nachholbedarf beim Wohnraum für Studierende bestehe.

Herr Hamann hält das Vorhaben für sinnvoll und für erforderlich, wenn Bremen auch als Wissenschaftsstandort wachsen wolle.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 126 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) zur Errichtung von zwei Wohngebäuden für Studierende in der Ottostraße in Bremen-Neustadt (Bearbeitungsstand 15.12.2017) einschließlich Begründung zu.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,

Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan 126 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) zur Errichtung von zwei Wohngebäuden für Studierende in der Ottostraße in Bremen-Neustadt (Bearbeitungsstand 15.12.2017) einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB öffentlich auszulegen ist (zweite öffentliche Auslegung).

3. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass bei der erneuten Auslegung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.*
4. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 3 BauGB auf zwei Wochen verkürzt wird.*

Zustimmung

*gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE
und bei Enthaltung der Fraktion der FDP*

TOP 7	Bebauungsplan 2499 für ein Gebiet an der Ecke Hans-Böckler- Straße und Zweigstraße in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt - Planaufstellungsbeschluss - öffentliche Auslegung -FB01-	Vorlage 19/372
--------------	--	-------------------

Beschluss:

1. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Bebauungsplan 2499 für ein Gebiet an der Ecke Hans- Böckler- und Zweigstraße in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt (Bearbeitungsstand: 28.11.2017) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss).*
2. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans 2499 für ein Gebiet an der Ecke Hans- Böckler- und Zweigstraße in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt (Bearbeitungsstand: 28.11.2017) einschließlich Begründung zu.*
3. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Bebauungsplan 2499 für ein Gebiet an der Ecke Hans- Böckler- und Zweigstraße in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt (Bearbeitungsstand: 28.11.2017) einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen ist.*

Zustimmung

gegen die Stimmen der Fraktion der CDU

TOP 8	<p>Bebauungsplan 2496 für ein Gebiet in Bremen-Huchting zwischen der Straße Blanker Hans und dem Huchtinger Fleet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -FB 01- 	Vorlage 19/371
--------------	---	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 2496 für ein Gebiet in Bremen-Huchting zwischen der Straße Blanker Hans und dem Huchtinger Fleet (Bearbeitungsstand: 11,12,2017) abgesehen wird.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplanes 2496 für ein Gebiet in Bremen-Huchting zwischen der Straße Blanker Hans und dem Huchtinger Fleet (Bearbeitungsstand: 11,12,2017)

Einstimmig

TOP 9	<p>Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels -20-</p>	Vorlage 19/374	L/S
--------------	---	-------------------	------------

Siehe auch Protokoll der staatlichen Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft vom 18.01.2018

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) beschließt die Anpassungsstrategie der Stadtgemeinde Bremen und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um Weiterleitung über den Senat an die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft).

Zustimmung

bei Enthaltung der Fraktionen der CDU, FDP und DIE LINKE

TOP 10	<p>Verstärkungsmittelprojekte des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr -1-</p>	Vorlage 19/315	L/S
---------------	---	-------------------	------------

Siehe auch Protokoll der staatlichen Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft vom 18.01.2018

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die für die Verstärkungsmittel angemeldeten Projekte zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahmen und ihrer Finanzierung aus Verstärkungsmitteln sowie der Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss zu.

Zustimmung

bei Enthaltung der Fraktionen der CDU, FDP und DIE LINKE

TOP 11	<p>Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen der BSAG Ergebnis der Ausschreibung / Erfolgskontrolle -17-</p>	Vorlage 19/378
---------------	--	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht zu den Ergebnissen der Ausschreibung zur Beschaffung neuer Straßenbahnen der BSAG und zum erweiterten Beschaffungsumfang zur Kenntnis.

TOP 12	Umnutzung des Herdentorsteinwegs zwischen Bahnhofstraße und Knochenhauerstraße (VEP, Maßnahme F.10) - durch Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn - Bereitstellung von Baumitteln -ASV-	Vorlage 19/370
--------	--	-------------------

Herr Pohlmann weist auf den ergänzenden Lageplan „Hillmannplatz“ hin, der auf den Tischen ausliegt.

Herr Saxe bittet um Beobachtung der Situation bei einer Freigabe der Birkenstraße. Dies sei ein sensibler Punkt, die Verhältnisse vor Ort seien eng und gerade im Sommer gebe es dort auch gastronomische Nutzungen auf den öffentlichen Verkehrsflächen.

Herr Buchholz hält den Wegfall der Rechtsabbiegespur für nicht vertretbar und lehnt die Vorlage daher ab.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu.

Zustimmung
gegen die Stimme der Fraktion der FDP

TOP 13	Auswertungsergebnisse über den Betrieb von Geschwindigkeitsmesstafeln -ASV-	Vorlage 19/380
--------	---	-------------------

Frau Bernhard kritisiert, dass für den Einsatz der mobilen Masten eine Finanzierung durch das Stadtteilbudget vorgesehen werde. Sie werde die Vorlage daher ablehnen.

Herr Saxe stellt fest, dass die Geschwindigkeitsmesstafeln einen geschwindigkeits-reduzierenden Einfluss haben, allerdings nur, solange sie aufgestellt seien. Die Schlussfolgerung wäre, dass mehr Kontrollen in Tempo 30 Zonen erforderlich seien. Und die zeitliche Beschränkung in der Richtlinie zur Aufstellung von Geschwindigkeitsmesstafeln sollte gestrichen werden, so dass die Beiräte die Möglichkeit haben, bei Bedarf Tafeln auch für einen längeren Zeitraum aufzustellen.

Herr Hamann weist darauf hin, dass das Bußgeldniveau bei Geschwindigkeitsverstößen in Deutschland deutlich zu niedrig sei.

Herr Senator Dr. Lohse stellt klar, dass nur die zusätzlichen mobilen Masten aus dem Stadtteilbudget finanziert werden müssten, sofern diese von den Beiräten erwünscht seien. Der Betrieb der 23 Messtafeln sei weiter finanziert.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt der Weiterführung des Betriebes der 23 Geschwindigkeitsmesstafeln und dessen Finanzierung für die Jahre 2018/2019 zu.

Zustimmung
gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE

TOP 14	Dedesdorfer Platz – Freiraumplanung und Erschließung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Integriertes Entwicklungskonzept Walle	Vorlage 19/324
---------------	--	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die Kostenberechnung zum Quartiersplatz, zur Dreiecksfläche Steffensweg, zum Verbindungsweg Sandstedter Straße-Lankenauer Straße sowie zum Wendepplatz Sandstedter Straße zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme sowie deren Finanzierung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) stimmt der Dioxinsanierung des sogenannten Bunkergrundstückes und deren Finanzierung zu.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) stimmt der Vorfinanzierung der Baureifmachung der Wohnungsbauflächen auf dem Bunkergrundstück / Garage / Sportklausen und deren Finanzierung zu.
4. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt zur Kenntnis, dass der Eigentümervertreter (SVIT) zustimmt, die Verkaufserlöse anteilig zur Finanzierung der Erschließungskosten der Verkaufsflächen einzusetzen.

Einstimmig

TOP 15	Berichte der Verwaltung	
TOP 15b)	Erfordernis der Festsetzung von maximal zwei Wohnungen pro Gebäude im Bebauungsplan 943 in Bremen-St. Magnus -BBN-	BdV schriftlich

Frau Neumeyer weist darauf hin, dass der bestehende Bebauungsplan aus dem Jahr 1976 stamme. Es seien ihr mehrere Fälle bekannt, in denen Eigentümer mehr Wohneinheiten schaffen wollen. Es sei schwer zu verstehen, warum man im Dachboden nicht zwei Wohnungen einrichten dürfe. Der Beirat setze sich einstimmig für eine Änderung der Festsetzungen ein. Im Sinne der Innenentwicklung sollten generell diese alten Bebauungspläne überarbeitet werden.

Herr Bücking erklärt, dass es in solchen Fällen Zielkonflikte gebe zwischen dem Ortsbild, der Rücksicht auf Wünsche der Bewohner und der Schaffung von Wohnraum. Hier müsse man genau prüfen und abwägen.

Frau Dr. Schaefer stellt fest, dass unterschieden werden müsse zwischen der Anzahl an Wohnungen in einem Haus, was eher unproblematisch zu sein scheine, und der zulässigen Baumasse. Letztere könnte eher problematisch sein bei den Diskussionen vor Ort.

Herr Schwarz unterstützt die Anregung, die alten Bebauungspläne grundlegend zu überarbeiten.

Herr Senator Lohse gibt zu bedenken, dass eine flächendeckende Überarbeitung rein personell nicht zu leisten sei. Innenentwicklung sei sensibel, es seien immer zwei Seiten zu betrachten.

Herr Viering berichtet, dass die Befreiungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausgeschöpft werden. Die Frage der Wohnungsanzahl und auch die Festsetzung zur Art der Nutzung würden jedoch in der Regel die Grundzüge der Planung berühren. Dann könne nicht davon befreit werden, dies sei gesetzlich ausgeschlossen. Dann müssten Pläne geändert werden, dies werde auch immer wieder gemacht. Aber der Aufwand dafür sei sehr hoch.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15c)	Baumschutz bei Baumaßnahmen - 6 -	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

Herr Saxe stellt fest, dass es beim Baumschutz Fortschritte gibt. Es werde aber ein Problem deutlich: bei Abrissen gebe es zwar eine Anzeigepflicht, aber die Eintragung geschützter Bäume gehöre nicht zum vorgeschriebenen Inhalt der Anzeige. Wenn ein größeres Haus abgerissen werde, dann sei das aber von Relevanz für den Baumbestand auf dem Grundstück.

Die Anzahl der Kontrollen im öffentlichen Bereich habe sich deutlich erhöht; er frage nach dem Verhältnis zwischen Kontrollen und Verstößen und wie gravierende Verstöße geahndet werden. Bisher würden Verstöße nicht zentral erfasst. Es mache jedoch Sinn, dass Firmen, die man immer wieder bei Verstößen erwicke, irgendwann auch von der öffentlichen Vergabe ausgeschlossen werden können.

Herr Möller berichtet, dass der Umweltbetrieb Bremen (UBB) Baumaßnahmen kontrolliere bzw. begleite, bei denen öffentliche Bäume betroffen seien. Über Baumaßnahmen und Abrisse auf privaten Grundstücken, habe der UBB keine Kenntnis und begleite diese Prozesse auch nicht. Der UBB habe einen Mitarbeiter, der für die Begleitung bei öffentlichen Baumaßnahmen zuständig sei. Es werde eine Stellungnahme erstellt und ggf. Auflagen formuliert. Die Einhaltung der Auflagen werde kontrolliert.

Über das Geoinformationssystem (GIS) seien sämtliche Pflegeobjekte des UBB kartiert, der Einzelbaumbestand werde sukzessive aufgenommen. Im Bereich der Straßenbäume habe man ein lückenloses Kataster. Es wäre zu prüfen, ob in diesem System auch Daten auf Privatgrund erfasst werden könnten.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15d)	Umsetzung von Querungshilfen im Jahr 2017 - 50 -	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Frau Sprehe hofft, dass die ausstehenden fünf Querungen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Herr Saffe bittet um eine bilaterale Information über den Sachstand einer Querung Osterdeich in Höhe der Mozartstraße.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,

Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15e)	Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 D.22 Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke Piepe – Stadtwerder – Altenwall D.23 Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Weser (Hemelingen – Habenhausen) -51-1- und 7-2	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

Herr Pohlmann weist auf eine Ergänzungsseite auf den Tischen hin.

Frau Sprehe erklärt, dass der Fahrradverkehr in der gesamten Stadt wichtig sei. Es gebe viele sanierungsbedürftige Radwege in Bremen. Brücken in der Nähe von bereits bestehenden Brücken seien für sie nicht zustimmungsfähig. Die Notwendigkeit der Maßnahme sollte das oberste Gebot zur Entscheidung sein. Bei solchen Maßnahmen würden mögliche Fördermittel 90% betragen, 10% der Baukosten verbleiben bei der Stadt, sowie die gesamten Planungskosten. Bei der Höhe der voraussichtlichen Kosten für die Brücke seien auch 10% schon eine hohe Summe, die für die Sanierung von Radwegen genutzt werden könnte. Sie lehne die weiteren Planungen und auch die Übernahme der Planungskosten ab.

Herr Saxe stellt fest, dass Bremen bestimmt kein Übermaß an Brücken habe. Brücken seien aber entscheidend, damit die Leute von der linken auf die rechte Weserseite kommen und zurück. Dort finde Kommunikation, Austausch und auch Stadtentwicklung statt und Brücken seien Wahrzeichen. Beide Brücken seien sinnvoll, gerade aus Hemelingen kommend müsse man große Umwege machen, um mit dem Fahrrad über die Weser zu kommen. Es werde jedoch vorgeschlagen, die Innenstadtbrücke vor der Brücke in Hemelingen zu planen, weil letztere insgesamt sehr teuer sei und die angestrebte Förderung aus dem Nachfolgeprogramm Klimaschutz durch Radverkehr auf fünf Mio. gedeckelt sei. Man sei sich darüber im Klaren, dass bei der Haushaltssituation in Bremen nicht nennenswert Haushaltsmittel in diese Brücken investiert werden könnten.

Herr Hamann bekräftigt, dass die Anzahl der Brücken in Bremen sehr gering sei, insbesondere im Vergleich mit anderen Kommunen. Gerade im Ruhrgebiet seien mit den Brücken der Erzbahntrasse und der Nordbahntrasse touristisches Highlight und Naherholungsgebiete für die Bevölkerung entstanden. Die Haushaltsnotlage gebe so etwas nicht her, aber wenn eine Förderung über Bundesprogramme möglich sei, dann sei dies unterstützenswert.

Frau Dr. Schaefer führt aus, wenn man neue Quartiere baue, müssten diese auch verkehrlich erschlossen werden, gerade auch über Fuß und Rad. Hier gehe es um die Anbindung der Neustadt mit der Hochschule und vielen jungen Menschen, vielen Fahrradfahrenden. Diese verkehrlich besser anzubinden, sei gut angelegtes Geld.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15f)	Kommunale Wohngeldstelle Bremen -7-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

Herr Staatsrat Deutschendorf betont, dass das Wohngeld eine wichtige soziale Leistung und für die Berechtigten ein wichtiger Beitrag zum Lebensunterhalt sei. Daher müsse die Zahlung auch zuverlässig erfolgen. Verschiedene Faktoren hätten zum Rückstand geführt. Mit Hilfe von Mitarbeiterinnen der Senatorin für Finanzen konnte im letzten Jahr bereits ein Teil des Rückstandes abgebaut werden. Ziel sei es, die Rückstände vollständig abzubauen und wieder zu einer kontinuierlichen und zuverlässigen Bearbeitung zu kommen. Dazu wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, die auch bereits erste Wirkung zeigten.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15g)	Sachstand zur Baumaßnahme „Bunker Moselstraße“ -6-	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15h)	Entwicklungen zum Mondelez-Gelände und Mondelez-Hochhaus -FB 01-	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

Frau Bernhard stellt fest, dass der Bericht zwar die Ziele des Ressorts benenne, ob diese umgesetzt werden könnten, sei aber noch offen. Es erschließe sich nicht, warum eine Entwicklungssatzung nicht möglich sei.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15i)	Zulassungsverfahren für Abfallanlagen/ Umschlag von Gelben Säcken -23-	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

Frau Dr. Schaefer erklärt, dass gerade im Bereich von Hemelingen die Wohnbebauung nicht so weit weg sei von den Lagerstellen. Die Menschen hätten Angst vor Geruchsbelästigungen und vor Rattenbefall. Daher fordert sie, wenn es sich um genehmigungspflichtige Anlagen handele, diese Bedenken zu berücksichtigen. Andere Kommunen forderten auch bei einer Lagerung nach dem Prinzip „first in – first out“ eine Einhausung. Wenn schon eingeplant sei, dass zweimal die Woche verwehelter Müll eingesammelt werde, gehe die Betreiberfirma bereits davon aus, dass es aufgerissenen Säcke und Verwehungen geben werde. Man sei es den Menschen vor Ort schuldig, für eine Geruchseindämmung zu sorgen und dafür, dass die gelben Säcke nicht durch die Gegend fliegen oder durch Ratten aufgenagt werden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15j)	Barrierefreiheit und Auffindbarkeit der „Netten Toiletten“ in Bremen -33-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

Herr Senator Dr. Lohse weist darauf hin, dass der Bericht eine Zusatzfrage von Frau Rosenkötter in der Fragestunde der bremischen Bürgerschaft beantworte.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15k)	Möglichkeiten zur Erhöhung des Anteils von begrünten Dachflächen in Bremen -3-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

Es gibt eine **Korrektur im Bericht**: auf S. 3 des BdV unter 1.1. lautet die letzte Zeile des 2. Absatzes: „Ende ~~kommenden~~ diesen Jahres angegangen werden.“

Frau Dr. Schaefer führt aus, dass man Städte attraktiver machen müsse und diese sei eine Möglichkeit dazu. Gründächer hätten viele Vorteile: Sie sorgen für ein gutes Mikroklima, tragen zur Energieeinsparung bei, fördern die Insektenvielfalt, kompensieren Versiegelung, helfen bei der Starkregenvorsorge und gegen Hitze in der Stadt. Auch in Bremen müsse man eine Gründachsatzung realisiert bekommen, um mehr Verbindlichkeit bei Neubauvorhaben zu schaffen. Denn wenn man ein Gründach von Anfang an mitplane, lägen die Kosten in einem überschaubaren und vertretbaren Rahmen.

Herr Hamann ergänzt, dass Gründächer gerade auch für Bienen wichtig seien. Bremen müsse hier zügig vorankommen, andere Kommunen seien schon viel weiter.

Herr Senator Dr. Lohse weist darauf hin, dass das Retentionsvermögen von Gründächern einen hohen Anteil für die Entlastung der Entwässerung der Stadt und damit zur Klimaanpassungsstrategie beitrage.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 16	Verschiedenes	
TOP 16a)	Termin Deputationsreise	

Herr Pohlmann schlägt als Termin für eine Deputationsreise den 9./10. August 2018 vor. Die Fraktionen sollten dem Ressort bis zur nächsten Sitzung zurückmelden, falls dieser Termin nicht machbar sein sollte.

TOP 16b)	Entsendung von Deputierten als Gäste in die Jury „Europahafen“	
----------	--	--

Herr Bücking beantragt, dass die Deputation drei Mitglieder als Gäste in die Jury für die Planungen zum südlichen Europahafen entsendet. Er schlägt Frau Neumeyer, Herrn Pohlmann und Herrn Bücking vor.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) entsendet Herrn Pohlmann, Frau Neumeyer und Herrn Bücking als Gäste in die Jury „südlicher Europahafen“.

Einstimmig

Berichtswünsche zu einer der nächsten Sitzungen:

Umsetzung „Essbare Stadt“	Schriftliche Berichtswünsche von Herrn Saffe	Geplant am 08.03.2018
Projekte Biostadt		

Herr Pohlmann schließt die 25. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Protokoll